S T A D T B e d b u r g
Der Ausschussvorsitzende

B e s c h l u s s

zur 19. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

am Dienstag, den 02.07.2013.

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr Sitzungsende: 21:03 Uhr

TOP	Betreff
15	**Regionales Gewerbeflächenkonzept des Rhein-Erft-Kreises**

Die Ausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung für eine Präsentation des Herrn Geyer vom Ing.-Büro Dr. Jansen aus Köln über die Gewerbeflächenentwicklung des Rhein-Erft-Kreises.

Anschließend richtet Herr Dr. Kippels die Frage an Herrn Geyer, ob dieser Chancen für einen neuen Gewerbeflächenstandort im Stadtgebiet von Bedburg innerhalb der Vorgaben des Regionalplans sehe.

Herr Geyer teilt darauf hin mit, dass entsprechende Reserveflächen und Alternativflächen innerhalb der Stadt Bedburg und der Nachbarkommunen nicht vorhanden sind. Zudem sei der tatsächliche Bedarf nachzuweisen.
Mit den entsprechenden Argumenten seien auch neue Siedlungsansätze möglich.

Herr Fachbereichsleiter Schmeier verweist in diesem Zusammenhang auf die im TOP 16 der Sitzung zu behandelnden Gewerbegebietstauschflächen.

Herr Geyer weist darauf hin, dass ein möglicher Flächentausch im aktuell geltenden Regionalplan durchaus noch eine gängige Praxis darstelle.

Herr Köhlen fragt, ob eine Vorratshaltung von Gewerbeflächen zukünftig nicht mehr möglich sei.

Herr Geyer erläutert, dass es verschiedene Methoden der Bedarfsberechnung für die nächsten 15 – 20 Jahre gäbe. Er hält es allerdings für bedenklich, ausgewiesene Gewerbegebietsflächen aus dem aktuellen Flächennutzungsplan der Stadt Bedburg herauszunehmen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt das Gewerbeflächen-Entwicklungskonzept Rhein-Erft in der Fassung vom 11.04.2013 des Büros Dr. Jansen zustimmend zur Kenntnis. Gleichzeitig wird der Bürgermeister ermächtigt, gemeinsam mit allen Bürgermeistern des REK über einen einstimmigen Beschluss der Bürgermeisterkonferenz zeitnah die weiteren Schritte für die Erstellung einer Konzeptstudie einzuleiten. Über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel ist

dann im Rahmen der Haushaltsvorgaben zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)